

ich mich nur auf den wendland Edlen/ Besten/ Wohl-
 Gelehrten/ und Wohl- Benahmten Herrn
 BARTHOLOMÆUM Summerern/ Erbsassen auf Klein-
 Biesnitz und Bierbigsdorff/ auch vornehm- gewesenem Bür-
 ger allhier. Dieser wohl- seelige liebe Mann hat auch
 ein solch wahres/ ein solch schönes Lob auf dieser Welt erwor-
 ben. Denn solch Lob/ solcher Tugend- Ruhm ihn stets der
 Nachwelt zu rühmlicher Folge vorstellen wird. Und hierzu
 trieb ihn sein der Christlichen Demuth stets ergebenes Ge-
 mühte; auch sein in der wahren Gottes- Furcht von Kin-
 des- Beinen an wohl- ausgeübtes frommes Israelitisches
 Herze.

Und was bedarff doch auch ein guter/ sich selbst- loben-
 der Wein des Epheu- Krankes? Es hat der wohl- seelige
 Herr Summerer durch die Vielheit seiner Tugenden
 sich genug allhier auf dieser Welt beehret/ berühret/ und be-
 liebet gemacht. Die Fackel seines ruhm- würdigst geführten
 Lebens wird als dort jenes Feuer/ so in denen Gräbern- et-
 licher Verstorbenen soll gefunden worden seyn/ stets allhier
 auf dieser Welt hell- scheinende Strahlen von sich werffen:
 und also würde hier in Belobung seiner Person kein Demo-
 sthenes oder Cicero zu viel thun können.

Ich gestehe willigst und gerne: daß diese Schuldigkeit
 der Gebühr nach abzulegen/ meinen unvermögenden Schul-
 tern viel zu schwer fället: und muß mich hier billich mit den
 Worten des Cornelii Nepotis, da er den Pelopidam loben
 wil; Ich weiß nicht/ wie ich seine Tugenden der Gebühr nach
 heraus führen soll; entschuldigen. Ja ich muß auch bekenn-
 en: daß ich eigentlich hierzu subordiniret bin: leidets auch
 der Herz- und Schmerz- Betrübten Frauen Wittib/ Jung-
 frauen Töchter/ einigen Herrn Bruders/ und der ganzen
 vornehmen Leidtragenden Freundschaft Gegenwart/ und
 Zustand nicht: daß ich Ihren seeligen/ respectivè lieb- gewe-
 senen Eh- Herrn/ Vater/ Bruder/ Vetter/ Schwager und
 Freund für Ihren Ohren rühmen solle.

Gleichwohl erinnere ich mich an einem Theile meiner
 Schuldigkeit: daß ichs thun sollte: wenn ich nur könnte:
 massen wir eines Alters/ viel Jahr vertraute Schul- Brü-
 der/ und jederzeit gute Freunde gewesen: am andern Theile

D

mag